

# Tracht ist Heimat

Den Südtiroler Bäuerinnen ist die Pflege des Brauchtums wichtig. Denn es stärkt die bäuerliche Familie und den Zusammenhalt in der bäuerlichen Bevölkerung. Das gemeinsame Tragen der Tracht ist ein Bekenntnis zur bäuerlichen Tradition und festigt dieses Miteinander.

Das Tragen der Tracht steht für das Bewusstsein einer jahrhundertealten Volkskultur und ist stark mit dem Begriff „Heimat“ verbunden. Die traditionellen Trachten gehören zu unserer Volkskultur und zur Tradition Südtirols, die beide einen alten Ursprung haben: Bis in das 18. Jahrhundert herauf herrschte in Südtirol nämlich eine Kleidervorschrift, die erst unter Kaiserin Maria Theresia von Österreich abgeschafft wurde.

In dieser Zeit entstand die richtige „Bauernmode“, die fast immer an die Grenzen der Pfarrei oder des Gebietes gebunden war und durch die tiefe Religiosität, die Verbundenheit mit dem eigenen Land und dessen Traditionen geprägt wurde. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts kam es dann zur Festigung der typischen Festtagskleidung, der Tracht.

## Tracht an Fest- und Feiertagen

Durch den gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel ist die einst als tägliches Kleidungsstück getragene Tracht aber aus unserem alltäglichen Leben verschwunden. Heute werden die kunstvoll geschneiderten und aufwändig bestickten Trachten vorwiegend an kirchlichen Fest- und Feiertagen, und das vor allem von den Mitgliedern der Musikkapellen und Chöre, getragen.

Viele Bäuerinnen pflegen das Tragen der Tracht heute noch. Denn sie hat im Lauf der Jahrhunderte nichts von ihrer Attraktivität verloren: die weiße Leinenbluse, der Rock, die gehäkelten Strümpfe, die Schuhe, der „Tschoap“, der Flor, der Trachtenschmuck – alles muss

passen. Alles muss perfekt sitzen. Die Tracht muss in allen ihren Bestandteilen komplett sein. Und dazu gehört auch die richtige Trachtenfrisur.

## Trachten unterscheiden sich von Ort zu Ort

Jede traditionelle Tracht kann einem Ort zugeordnet werden, in den Farben und Mustern unterscheiden sich die Details. Die Farben sind nicht nur dekorativ, sondern haben auch eine Bedeutung. Die Trachten werden in aufwändiger Handarbeit gefertigt. Die Anfertigung einer Tracht verlangt handwerkliche Geschicklichkeit, viel Geduld und Zeit. Doch wer seine Tracht selbst gefertigt hat, weiß den Wert dieses kunstvollen Kleidungsstücks umso mehr zu schätzen.

## Bäuerinnen legen Wert auf das Tragen der Tracht

In den letzten Jahren haben so manche Ortsgruppen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation Trachtennähkurse organisiert und so vielen Bäuerinnen die Möglichkeit geboten, eine Tracht zu nähen. Die Kurse werden von der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt. Die Tracht soll nämlich auch in Zukunft leben. Sie ist Teil der bäuerlichen Kultur und zeigt die tiefe Verwurzelung mit der Tiroler Geschichte, mit der Heimat. Das Tragen der Tracht stärkt die Zugehörigkeit, die Gemeinsamkeit und das festigt die bäuerliche Gemeinschaft, die sich positiv auf die Lebensqualität am Land auswirkt.



Südtirols Bäuerinnen sind stolz darauf, ihre Tracht zu tragen.

## Trachtenbuch – Die Tracht lebt

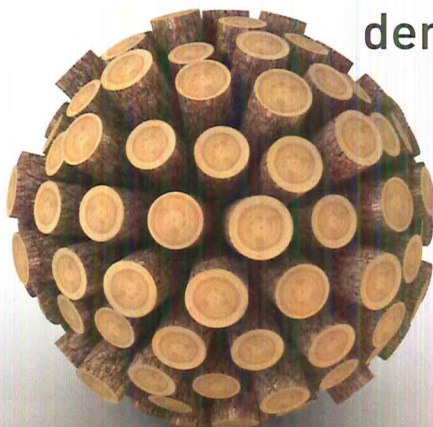
Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation wird im kommenden Jahr ein Trachtenbuch herausgeben. Das Buch gibt eine Übersicht über 70 Trachten, die in Südtirol getragen werden und zeigt so die Vielfalt der Trachtenlandschaft in den Talschaften auf: die Festtagstracht, die Hochzeitstracht, das Werktagsgewand, die Mädchen- und Frauentracht, das bäuerische Gewand u. a.

Das Trachtenbuch ist ein einmaliges Werk, das anhand von Bildern und Detailbeschreibungen deutlich macht, dass die Tracht in Südtirol lebendig ist. Mehr Information zum Thema Tracht finden Sie auf den SBO-Stand auf der Agrialp. ▶



sarner holz

Fraktion Dick 38  
I-39058 Sarntal (BZ)  
Tel. +39 0471 624700  
Fax +39 0471 624800  
info@sarner-group.com  
www.sarner-group.com



der Rundholzabnehmer  
in Südtirol

\*Mir kafn dain Holz stianet oder lieget\*



Ein Unternehmen der sarner-group.com